

Die Zeit eilt...

Oh liebe Uhr,
so bleib doch stehen,
denn so schnell wird die Zeit vergehen.

Stunde um Stunde
ziehen die Zeiger ihre Runde.

Still und leise,
ziehen sie ihre Kreise.
Nur ein Wimpernschlag,
schon ein weiterer Tag.

Man sieht nur deine Pendel schwingen,
Lieder, schon vergangener Tage, sie nun singen.
Man sieht nur im grellen Sonnenlichte matt,
dein schon vergilbtes Ziffernblatt.
Doch nach wie vor,
kommt dein penetrantes Ticken uns zu Ohr.

Erfüllt den ganzen Raum,
selbst den schönsten Traum,
mit einem monotonen Pochen,
dringt ein in Nerven, Glieder und auch Knochen.
Verschafft sich ganz entspannt,
Zugang zu unserem Verstand.
Versucht uns zu quälen,
indem wir leise Sekunde um Sekunde zählen.
Hält kein einziges Mal an,
fährt immer wieder seine Bahn entlang.

Und während wir noch die vergangene Zeit beklagen,
wird die Uhr uns immer weiter plagen.
Wird uns weiter Momente um Momente nehmen,
egal wie sehr wir an der Vergangenheit doch kleben.